



Foto: Andreas Tröster

Nach Karriereende Maierhofer will künftig junge Talente beraten

Stefan Maierhofer hat einen fixen Plan für die Zeit nach seiner Laufbahn als Fußball-Profi. Der Niederösterreicher möchte seine Erfahrungen künftig als Berater für die neugegründete Sportscon GmbH an junge Sportler weitergeben. Seine Karriere werde aber noch einige Jahre dauern, versicherte der 31-Jährige am Donnerstag. Bis es so weit ist, wird er als Botschafter für die Agentur fungieren.

"Ich möchte Nachwuchssportlern helfen, die für ihre Karriere richtigen Entscheidungen zu treffen", sagte Maierhofer bei einem Pressegespräch in Wien. Dabei gehe es nicht um eine Tätigkeit als Spielervermittler, sondern um umfassende Beratungsleistungen, die derzeit in Österreich nicht angeboten werden. "Kein Berater hat mir je dort geholfen, wo es um rechtliche, besonders steuerrechtliche Fragen geht", nannte Maierhofer ein Beispiel. Marketing- und PR-Beratung sowie Unterstützung bei Ausbildungsfragen seien weitere Schwerpunkte.

"Viele wollen nur die Provision"

Die Entscheidung, künftig in diesem Bereich arbeiten zu wollen, sei in den letzten zwei, drei Jahren gereift und habe viel mit seinen Erlebnissen im Fußballgeschäft zu tun. "Viele wollen nur ihre Provision kassieren, aber wenn es dir einmal schlechter geht, meldet sich niemand bei dir", sagte der Stürmer, der bisher selbst "fünf oder sechs" Spieleragenten verbraucht hat. "Ich habe sogar miterlebt, wie Verträge für 14-Jährige abgeschlossen werden, und die Berater posten das dann auch noch im Internet."

Kein Karriereende

"Karriereende ist das keines", betonte Maierhofer, der in der vergangenen Saison Millwall FC zum Klassenerhalt in der zweiten englischen Liga verhalf. "Es gibt Gespräche mit Vereinen aus der ersten und zweiten englischen Liga, auch Deutschland oder die Türkei sind eine

Möglichkeit", verriet er. Angebote aus Österreich habe er keine. "Ich möchte noch vier, fünf Jahre in vollen Stadien spielen. Ich fühle mich mit 31 richtig fit und gut", sagte Maierhofer, der am liebsten weiter in England bleiben will. "Die Begeisterung der Fans im ganzen Land ist einzigartig." Auch das ÖFB-Nationalteam hat der 19-fache Internationale noch nicht abgeschrieben.

http://tablet.krone.at/tablet/kmm_1/story_id_407064/sendung_id_30/story.phtml